



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

14:30 Verarbeitungseigenschaften von Ebern und Immunokastraten im Vergleich zu Börgen
Prof. Dr. Daniel Mörlein, Georg-August-Universität Göttingen

14:50 Welche Alternativen bieten sich für die Strukturen in Rheinland-Pfalz an?
Dr. Kevin Kress, Universität Hohenheim

15:15 Bericht über Erfahrungen mit der Verarbeitung von Schlachtkörpern von Immunokastraten und Börgen
Sebastian Kill, Schlachtunternehmer und Tierhalter aus Rheinland-Pfalz

15:30 Diskussion

Moderation: Bianca Ziehmer (MUEEF)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich an bis zum 6. Oktober unter akademie@fibl.org oder rp-tier@mueef.rlp.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Informationen zu den technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung finden Sie unter: <https://s.rlp.de/OnlineVeranstaltungen>

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 1; 55116 Mainz

www.mueef.rlp.de

Fotos: Countrypixel - stock.adobe.com, MUEEF

FERKELKASTRATION UND TIERSCHUTZ

Folgen für die Fleischverarbeitung



Online-Veranstaltung
am Donnerstag, 8. Oktober 2020, 14 – 16 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren, die Ferkelkastration bewegt die Gemüter und hat sich zu einem gesellschaftspolitischen Thema entwickelt. Das schon 2013 beschlossene Ende der betäubungslosen Kastration wird ab dem 01.01.2021 wirksam.

Die Entscheidung über die Wahl einer Alternative zur betäubungslosen Ferkelkastration hängt von den Vermarktungsmöglichkeiten der Produkte ab. Die gesamte Produktionskette von Ferkelerzeugern über Mäster und Fleischverarbeitungsbetriebe bis zum Lebensmittelhandel und den Verbraucher*innen ist von dieser Entscheidung betroffen. Im Sinne des Erhalts und der Weiterentwicklung der regionalen Schweinefleischerzeugung in Rheinland-Pfalz ist es wichtig, dass für alle Beteiligten Transparenz und Planungssicherheit geschaffen wird.

Darum fand 2019 die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Ferkelkastration und Tierschutz – Lösungswege für Rheinland-Pfalz“ im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten statt. Darauf aufbauend folgte eine Vernetzungsveranstaltung mit Vertretern der gesamten Schweinefleischwertschöpfungskette in Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Schweine-Vermarktungs-Genossenschaft Rheinland-Pfalz-Hessen-Saar eG und dem Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e.V., in der die Methoden Immunokastration, die Möglichkeiten zur Kastration unter Betäubung und die Jungebermast intensiv aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert wurden.

Leider konnten weitere Veranstaltungen, die insbesondere Aspekte der Fleischqualität und Verarbeitungseigenschaften der verschiedenen Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration näher beleuchten sollten, wegen der Corona-Krise nicht wie geplant stattfinden.

Um diesen wichtigen Bereich dennoch mit den betroffenen Betrieben diskutieren zu können, lade ich Sie zu der Online-Veranstaltung „Ferkelkastration und Tierschutz – Folgen für die Fleischverarbeitung“ am 8. Oktober 2020 ein.

Dr. Thomas Griesse
Staatssekretär im Ministerium für Umwelt,
Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

14:00 Begrüßung und Einführung

Staatssekretär Dr. Thomas Griesse, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung, und Forsten

14:10 Überblick über die Alternativen

Dr. Christian Lambert, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)